

Poschmann, Julia; Gläser, Eva

Kindernachrichten und Politische Bildung. Ein Studienprojekt für Sachunterrichtsstudierende

Becher, Andrea [Hrsg.]; Gläser, Eva [Hrsg.]; Kallweit, Nina [Hrsg.]: *Politische Bildung im Sachunterricht. Potenziale – Positionen – Perspektiven.* Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 171-179



Quellenangabe/ Reference:

Poschmann, Julia; Gläser, Eva: Kindernachrichten und Politische Bildung. Ein Studienprojekt für Sachunterrichtsstudierende - In: Becher, Andrea [Hrsg.]; Gläser, Eva [Hrsg.]; Kallweit, Nina [Hrsg.]: Politische Bildung im Sachunterricht. Potenziale – Positionen – Perspektiven. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 171-179 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-307796 - DOI: 10.25656/01:30779; 10.35468/6107-17

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-307796>

<https://doi.org/10.25656/01:30779>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Julia Poschmann und Eva Gläser

Kindernachrichten und Politische Bildung – Ein Studienprojekt für Sachunterrichts- studierende

1 (Kinder-)Nachrichten im Kontext von Politischer Bildung

„Kinder interessieren sich für die politischen Aspekte ihrer Lebenswelt und möchten diese mitbestimmen“ (Baumgardt 2022, 180). Insbesondere Kindernachrichten können eine bedeutsame Quelle für das Politische Lernen von Kindern sein (vgl. Klinger & Müller 2015; Anders, Staiger, Albrecht, Rüssel & Vorst 2019, 141), denn „im Sinne der Kinderrechte kommt jungen Lernenden vielmehr das Recht zu, kindgerecht informiert zu werden [...]“ (Bade 2022, 175). Mediennutzungsstudien konnten belegen, dass Grundschul Kinder unterschiedliche Nachrichtenformate, die nicht für ihre Altersgruppe produziert werden, wie die *Tagesschau*, *ZDF heute* oder *RTL Aktuell* kennen und konsumieren (vgl. mpfs 2018 & 2020; Bitkom 2019). In der KIM-Studie konnte nachgewiesen werden, dass Kinder im Alter von sechs bis dreizehn Jahren Nachrichtensendungen konsumieren, die speziell für sie konzipiert und produziert werden (vgl. Götz 2011; mpfs 2022). Besonders beliebt bei Kindern im Grundschulalter ist die Kindernachrichtensendung *logo!*, die neben anderen Wissensformaten wie *Galileo*, *Die Sendung mit der Maus* oder *Wissen macht Ab!* von fernsehenden Kindern in der Studie genannt wird (vgl. mpfs 2022, 37).

Das Format *logo!* besitzt unter den täglich aktuell produzierten und ausgestrahlten Kindernachrichten ein Alleinstellungsmerkmal (vgl. Anders u. a. 2019).

Die zentrale Intention dieser sogenannten Kindernachrichten ist, analog zu (Erwachsenen-)Nachrichten, ausgewählte Ereignisse aufzugreifen, umfassende Informationen verständlich und kindgerecht darzustellen und grundlegend zur Urteils- bzw. Meinungsbildung beizutragen sowie zum kritischen Denken anzuregen (vgl. ebd., 142). Kindernachrichten können auch dazu beitragen, das Interesse von Kindern an politischen Themen zu wecken und „sind für Kinder im Rahmen der politischen Sozialisation bedeutsam“ (Klinger & Müller 2015, 1). Diese unterscheiden sich von (Erwachsenen-)Nachrichten in ihrer inhaltlichen und gestalterischen Ausrichtung, bspw. durch eine differenziertere Themenwahl, oder durch

eine leicht verständliche Sprache sowie durch Grafiken und Bilder zur Illustration und Veranschaulichung (vgl. Götz 2021; Götz & Kleine-Besten 2021).

In (Kinder-)Nachrichten werden zur Darstellung und Erläuterung komplexer Inhalte sogenannte Erklärstücke eingebunden, mit dem Ziel, dass diese „zur Verständlichkeit komplexer Sachverhalte beitragen und Kindern den Zugang zu schwierigen Themen erleichtern, die nicht in ihrem alltäglichen Erfahrungsbe- reich liegen“ (Krüger & Müller 2011, 397). Um dies zu erreichen, werden bspw. Grundbegriffe des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in diesen Erklärstücken vermittelt (vgl. ebd., 399). „Auch ereignisbedingte Themen [...] wurden mit Erklärstücken vertiefend aufbereitet, um Fakten zu verstehen und einordnen zu können sowie präventives Verhalten kennen zu lernen“ (ebd., 397). Krüger und Müller (2011) konnten in ihrer Erhebung das hohe Erklärpotenzial der Erklärstücke in Kindernachrichten nachweisen, die durch ihren Charakter zu- dem eine Analogie zu Erklärvideos aufweisen.

Im Sachunterricht bietet sich der Einsatz von Kindernachrichten insofern an, als dass Schüler*innen sich ihre Lebenswelt mit diesen erschließen können (vgl. Kah- lert 2022). Zudem soll unterstützt werden, dass sie (Fehl-)Informationen unter- scheiden und erkennen sowie (vertrauenswürdige) Quellen identifizieren und be- werten können (vgl. Anders u. a. 2019; Gössinger 2020; Nds. Kultusministerium 2020). So sollen sie einerseits „an eine kritische Auseinandersetzung mit und eine gezielte Nutzung der Medien“ (Gössinger 2020, 11) herangeführt werden. Im Rahmen des Lernens mit Medien (vgl. GDSU 2013) können Kindernachrichten andererseits zur Erarbeitung eines Themas im Sachunterricht genutzt werden (vgl. Gössinger 2020, 11).

Die Erklärstücke in den Kindernachrichten können für das Lehren und Lernen im Fach Sachunterricht zudem bedeutsam sein, da sie auch über die tagesaktuell verfügbare Sendung hinaus auf der *logo!*-Internetseite abgerufen und in den Un- terricht eingebunden werden könnten. Sie stellen somit eine umfassende Bezugs- quelle von sachunterrichtlich relevanten Erklärvideos dar (vgl. Meller 2024, 86). Durch die Bereitstellung der Videos auf der Internetseite können Lehrkräfte Inhal- te oder Fragestellungen der Kinder medienbasiert aufgreifen, für die es ansonsten nur wenig Materialien gibt bzw. die sie eventuell selten im Sachunterricht behan- deln würden (vgl. ebd., 198f.). Der Einsatz eignet sich auch, um den Herausfor- derungen bei der Gestaltung eines vielperspektivisch angelegten Sachunterrichts didaktisch angemessen zu begegnen (vgl. ebd., 199).

„Um aus der Vielzahl von verfügbaren Erklärvideos die für die entsprechenden (sach-)unterrichtlichen Zwecke passenden Videos auswählen zu können, gilt es, die potenziellen audiovisuellen Unterrichtsmedien hinsichtlich ihrer Qualität zu beurteilen“ (ebd., 74), da Lehrende für eine „kind- und sachgemäße Umsetzung der Unterrichtsinhalte auf qualitätsvolle und flexibel einsetzbare Unterrichtsme- dien angewiesen sind“ (ebd., 197). Demnach kommt den Lehrenden hinsichtlich

der Auswahl von Erklärvideos bzw. -stücken eine hohe Bedeutung zu (vgl. ebd., 206), weshalb eine Thematisierung mit Studierenden im Rahmen ihres Studiums bzw. ihrer Professionalisierung sinnvoll erscheint. Der Einbezug von Erklärvideos in die Lehrer*innenbildung ergibt sich auch aus der Forderung nach einem systematischen und sukzessiven Aufbau digitaler Kompetenzen, um als zukünftige*r Lehrer*in digitale Medien im Unterricht lernförderlich einsetzen zu können (vgl. Bertelsmann Stiftung 2018, 18; Haltenberger, Asen-Molz & Böschl 2021). „Sich im Studium anhand von Erklärvideos exemplarisch mit den Möglichkeiten digitaler Medien auseinanderzusetzen und diese selbst zu erstellen, bietet das Potenzial, einen reflektierte(re)n Blick hinsichtlich des Einsatzes und der Qualität von Erklärvideos (bzw. weiterführend digitalen Medien im Allgemeinen) zu entwickeln“ (Haltenberger u. a. 2021, 224).

2 Forschungsstand zu Kindernachrichten und Erklärvideos

Im Folgenden werden, da das vorgestellte Studienprojekt Kindernachrichten und Erklärstücke bzw. Erklärvideos thematisiert, zunächst Forschungsergebnisse zur Analyse und Auswahl von Kindernachrichtensendungen bzw. von Erklärvideos durch Studierende skizziert. Auch Gaubitz (2021, 139) fordert in diesem Kontext, „dass bereits im Sachunterrichtsstudium ein kritisches Bewusstsein für die Auswahl von EV [Erklärvideos] durch die Anwendung von Qualitätskriterien entwickelt werden sollte, um dafür zu sorgen, dass die Nutzung von EV im Sachunterricht seinem Bildungsanspruch gerecht wird“. Anschließend wird ein kurzer Überblick zum Forschungsstand zur Nutzung und Gestaltung von Kindernachrichtensendungen vorgestellt.

2.1 Empirische Studien zur Analyse und Auswahl von Erklärvideos durch Studierende

Während das Studienprojekt, das in diesem Beitrag vorgestellt wird, grundlegend in Bezug auf Politische Bildung entwickelt wurde, wird die fachliche und didaktische Qualität von Erklärvideos in aktuellen sachunterrichtsdidaktischen Untersuchungen vornehmlich im naturwissenschaftlichen Kontext fokussiert, wobei auch in diesen Studien ein besonderer Fokus auf die in den Videos verwendete Sprache gelegt wird (vgl. ebd.). Gaubitz entwirft in ihrer explorativen Untersuchung Qualitätskriterien, „die einen Ausgangspunkt zur Beurteilung ihrer Qualität ermöglichen sollen“ (ebd., 139). Auch Haltenberger u. a. (2021) entwickelten spezifische (fach-)didaktische Qualitätskriterien und erprobten deren Anwendung. Erklärvideos in sachunterrichtsdidaktischen Seminaren zur geographischen Perspektive, die von Studierenden eigens erstellt wurden, standen hierbei im Zentrum. Sie konnten „ermutigende Ergebnisse hinsichtlich der fokussierten Umsetzung von Aspekten der didaktischen Rekonstruktion“ (ebd., 232) aufzeigen. Sie erkannten,

„dass die untersuchten angehenden Lehrkräfte v. a. Aspekte der fachlichen Klärung und der didaktischen Strukturierung als besonders relevant für das Erstellen und die Analyse guter Erklärvideos erachten“ (Haltenberger, Böschl & Asen-Molz 2022, 145). Auch bei den durch die Studierenden erstellten Videos wurden die fachliche Klärung und die didaktische Strukturierung primär fokussiert (vgl. ebd.).

2.2 Empirische Studien zur Nutzung und Gestaltung von Kindernachrichtensendungen

Bis in die 1970er Jahre dominierte in der Kindermedienforschung das Paradigma, dass Kinder sich nicht für Nachrichtenformate interessieren (vgl. vom Orde 2015, 40). Dies konnte inzwischen widerlegt werden (vgl. mpfs 2018, 2020 & 2022; Götz 2021). Darüber hinaus konnte gezeigt werden, dass Kinder dann besonders interessiert an aktuellen Nachrichten sind, wenn sie die eigene Lebenswelt tangieren und persönliche Relevanz aufweisen (vgl. Gleich & Schmitt 2009, 597). Faktoren, die die Nachrichtenrezeption von Kindern beeinflussen, sind bspw. das Alter, das Geschlecht oder das Fernsehnutzungsverhalten der Eltern (vgl. mpfs 2020).

Das in Deutschland bekannteste, erfolgreichste (vgl. Schumacher & Hammer 2014, 23) und meist genutzte Format ist die Kindernachrichtensendung *logo!* (vgl. mpfs 2022, 34f.). Jedes fünfte befragte Kind schaut regelmäßig die Kindernachrichtensendung *logo!* (vgl. ebd., 37). Durch die Erhebungen im Jahr 2020 konnte durch die KIM-Studie belegt werden, dass die Nutzung von Kindernachrichtensendungen mit zunehmendem Alter deutlich von 15 % (Sechs- bis Siebenjährige) auf 36 % (Zwölf- bis Dreizehnjährige) ansteigt (vgl. mpfs 2020, 41f.). Diese Nutzung blieb in den nächsten Jahren ähnlich konstant bei 18 % (Sechs- bis Siebenjährige), 22 % (Acht- bis Neunjährige), 24 % (Zehn- bis Elfjährige) und 21 % (Zwölf- bis Dreizehnjährige) (vgl. mpfs 2022, 37). Nachrichtenformate, die 2020 neben *logo!* von Kindern konsumiert und genannt wurden, waren die *Tagesschau*, *ZDF heute* oder *RTL Aktuell* (vgl. mpfs 2020, 42).

Aufenanger, Mertes und Nold (2006) untersuchten am Beispiel von *logo!* und einem weiteren Kindernachrichtenformat anhand von politischen Inhalten das Verständnis von Kindernachrichten durch ihre Rezipient*innen und fanden heraus, dass vor allem Analogien ein Qualitätskriterium darstellen. Gröne, Hinzen, Köhler und Vogt (2012, 17) formulieren als Kennzeichen für eine gute Kindernachrichtensendung „ein ausgewogenes Verhältnis von Informationen und Erklärungen, die Anbindung der Kinder an die Hauptnachrichtenredaktion sowie die Miteinbeziehung der Kinder in die Produktion der Sendungen zur Optimierung der Themenauswahl“.

In weiteren Studien zur Gestaltung von (Kinder-)Nachrichtenformaten konnten folgende Qualitätskriterien festgestellt werden: Erfüllung des Programm- und Bildungsauftrages, inhaltliche und formale Orientierung an den klassischen

Nachrichten, Wissensvermittlung zur Orientierung, Vielfalt und Ausgewogenheit der Themen, angemessenes Auftreten der Moderator*innen, die kind- und altersgerechte Verständlichkeit sowie ein kindgerechter Umgang mit beängstigenden Themen, Unterhaltung und Anregung zum Aktivwerden, Interesse wecken durch Kinderbezug, der Einsatz von Identifikationsfiguren sowie der Einbezug von Kinder-Akteur*innen (vgl. Klinger & Müller 2015, 54).

3 Seminarkonzept – Fachsprache in und sprachliche Gestaltung von (Kinder-)Nachrichtensendungen im Kontext von Politischer Bildung

Wenn Sachunterrichtsstudierende, wie Gaubitz (2021, 139) betont, ein „kritisches Bewusstsein für die Auswahl“ von Erklärvideos entwickeln sollen, dann sollten sie hierfür geeignete Qualitätskriterien kennen und diese auch fachdidaktisch begründen, kritisch reflektieren und methodisch in den Unterricht einbinden können. Um dies zu unterstützen, wurde ein Seminarkonzept entwickelt, innerhalb dessen verschiedene Sendungen des Kindernachrichtenformats *logo!* im Vergleich zu den *ZDF heute*-Nachrichten untersucht und zudem in mehreren Bachelor- und Masterarbeiten zur Medienkompetenz vertieft wurden. Die Frage, welche inhaltlichen bzw. gestalterischen Unterschiede die genannten Sendungsformate aufweisen, konnte im Verlauf dieses Studienprojektes bzw. im Rahmen dieser Arbeiten beantwortet werden. Das Seminarkonzept wurde bewusst für ein Modul im Bachelorstudiengang ausgearbeitet, das den sozial- und kulturwissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts umfasst; auch, da bisherige Studien bzw. unterrichtliche Umsetzungen vermehrt (Erklär-)Videos in Bezug zum naturwissenschaftlichen Lernen im Sachunterricht betrachteten.

In den Seminaren entwarfen die Studierenden zunächst auf der Basis der Arbeiten von Klinger und Müller (2015), Kulgemeyer (2018) sowie Findeisen, Horn und Seifried (2019) Qualitätskriterien zur Analyse von (Kinder-)Nachrichtensendungen. Neben den Rahmenbedingungen, dem Aufbau und der Struktur sowie dem Inhalt, lag der Schwerpunkt vor allem auf der Angemessenheit für die Zielgruppe hinsichtlich der sprachlichen Gestaltung, die neben den visuellen Veranschaulichungswerkzeugen als auditives Werkzeug dient (vgl. Kulgemeyer 2018, 9) und eine entscheidende Rolle bezüglich der Verständlichkeit spielt (vgl. Schumacher & Hammer 2014, 25). „Da dem Sachunterricht auch die Aufgabe zukommt, Fachsprache zu etablieren und einen sensiblen Sprachgebrauch anzubahnen, sollten Lehrer*innen bei der Auswahl bzw. bei der Gestaltung von Erklärvideos auch besonderes Augenmerk auf sprachliche Aspekte legen.“ (Meller 2024, 74)

Die Frage, wie eine alters- bzw. kindgemäße Wissensvermittlung von politischen Inhalten, insbesondere hinsichtlich der politischen Fachsprache, unter Berücksichtigung der Politik-Kompetenzmodelle (vgl. Weißeno, Detjen, Juchler, Massing &

Richter 2010; Detjen, Massing, Richter & Weißeno 2012) in Kindernachrichtensendungen im Vergleich zu Formaten für Erwachsene erfolgt, stand im Fokus des explorativen Studienprojektes. Fachsprache wird im Politik-Kompetenzmodell von Detjen u. a. (2012, 34) dem Kompetenzbereich des Fachwissens zugewiesen, in dem konstituierende Fachbegriffe für unterschiedliche Schulstufen benannt werden (vgl. Weißeno u. a. 2010). Gläser und Becher (2021, 38) konnten aufzeigen, dass „Politische Bildung konzeptionell nicht ohne den expliziten Bezug zur politischen Sprache gestaltet werden kann“ und forderten auf der Basis ihrer Untersuchung, in der sie eine sprachliche Analyse von Sachunterrichtsschulbüchern durchführten, die Stärkung der Vermittlung und Reflexion von politischen Fachbegriffen (vgl. ebd.).

Für die Kategorie der sprachlichen Gestaltung ließen sich die Bereiche Intonation, Direkte Ansprache, Sprechgeschwindigkeit und -pausen, Sachliche Korrektheit, Adressat*innengemäßheit und -ansprache, Sprachniveau, Fachbegriffe und Alltagssprache sowie Bild-Ton-Text-Kongruenz entlang der Kategorien Phonetik, Lexik, Grammatik und Bildsprache ausdifferenzieren.

Hinsichtlich der Lexik bzw. der politischen Fachsprache wurden unter Bezugnahme auf das Kompetenzmodell zur Politischen Bildung von Weißeno u. a. (2010) sowie Detjen u. a. (2012) in Anlehnung an die Studie von Gläser und Becher (2021) die in den jeweiligen Sendungen vorkommenden (Fach-)Konzepte entlang der Basiskonzepte Ordnung, Entscheidung und Gemeinwohl analysiert.

Es konnte von Studierenden in den Seminaren, aber auch in Bachelor- und Masterarbeiten, herausgearbeitet werden, dass in der Kindernachrichtensendung *logo!* politische Inhalte für die Adressat*innen hinsichtlich der sprachlichen Gestaltung altersgemäß und kindgerecht aufbereitet werden; die sprachlichen Varietäten, der Einsatz von Erklärstücken bzw. Erklärvideos sowie die Moderation tragen ebenso maßgeblich dazu bei.

4 Fazit und Ausblick

Mit dem entwickelten Seminarskonzept werden durch die selbstständige Analyse von aktuellen (Kinder-)Nachrichtenformaten insbesondere fachwissenschaftliche und fachdidaktische Lehr- und Lernziele inkludiert. Kindermedien und Unterrichtsmaterialien, die für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht bedeutsam sind, werden aus einer mediendidaktischen Perspektive und der Perspektive des Politischen Lernens zusammenhängend fokussiert. Das übergeordnete Ziel ist der Erwerb von Kompetenzen im Sinne einer digital literacy bzw. einer digitalen Grundbildung (vgl. Peschel 2022; Irion, Peschel & Schmeinck 2023). Ein weiteres Ziel ist, professionelle Kompetenzen (vgl. Kunter, Baumert, Blum, Klusmann, Kraus & Neubrand 2011) von Studierenden hinsichtlich der Auswahl von Erklärvideos bzw. -stücken anzubahnen, indem Qualitätskriterien, vor allem hinsicht-

lich der sprachlichen Gestaltung, erarbeitet und angewendet werden. Des Weiteren wird mit dem Seminarkonzept angestrebt, dass Studierende erkennen und reflektieren können, dass die Einbindung von Kindernachrichten und insbesondere die Einbindung von Erklärstücken in den Sachunterricht das Potenzial haben können, Schüler*innen darin zu unterstützen, ihre „[...] Umwelt sachbezogen zu verstehen und sie sich auf dieser Grundlage bildungswirksam zu erschließen [...]“ (GDSU 2013, 9), die „Erfahrungen und Interessen der Schüler*innen zu fördern“ (Peschel & Mammes 2022, 191) und andererseits Erfahrungen und Interessen aus der Lebenswelt der Kinder in den Sachunterricht zu integrieren sowie komplexe Inhalte kind- und sachgemäß zu erklären.

Literatur

- Anders, P.; Staiger, M.; Albrecht, C.; Rüssel, M. & Vorst, C. (2019): Einführung in die Filmdidaktik. Kino, Fernsehen, Video, Internet. Stuttgart: Metzler.
- Aufenanger, S.; Mertes, K. & Nold, F. (2006): Verstehen Kinder Kindernachrichten? Die Beispiele *logo!* und *neuneinhalb*. In: *TelevIZion* 19 (2), 50-53.
- Bade, G. (2022): Kritikfähigkeit. In: I. Baumgardt & D. Lange (Hrsg.): *Young Citizens. Handbuch politische Bildung in der Grundschule*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 170-176.
- Baumgardt, I. (2022): Politisches Lernen. In: I. Baumgardt & D. Lange (Hrsg.): *Young Citizens. Handbuch politische Bildung in der Grundschule*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 180-188.
- Bertelsmann Stiftung (2018): *Lehramtsstudium in der digitalen Welt – Professionelle Vorbereitung auf den Unterricht mit digitalen Medien?! Online unter: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/lehramtsstudium-in-der-digitalen-welt> (Abrufdatum: 18.04.2023)*.
- Bitkom (2019): *Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt*. Online unter: https://www.bitkom.org/sites/default/files/2019-05/bitkom_pk-charts_kinder_und_jugendliche_2019.pdf (Abrufdatum: 18.04.2023).
- Detjen, J.; Massing, P.; Richter, D. & Weißeno, G. (2012): *Politikkompetenz – ein Modell*. Wiesbaden: VS.
- Findeisen, S.; Horn, S. & Seifried, J. (2019): *Lernen durch Videos – Empirische Befunde zur Gestaltung von Erklärvideos*. In: *MedienPädagogik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 16-36.
- Gaubitz, S. (2021): *Sache und Sprache in Erklärvideos für den Sachunterricht – Möglichkeiten, Grenzen und Bedingungen*. In: U. Franz, H. Giest, M. Haltenberger, A. Hartinger, J. Kantreiter & K. Michalik (Hrsg.): *Sache und Sprache*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 133-141.
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (2013): *Perspektivrahmen Sachunterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Gläser, E. & Becher, A. (2021): *Sprache und politisches Lernen im Sachunterricht – konzeptionelle Grundlagen und empirische Befunde*. In: U. Franz, H. Giest, M. Haltenberger, A. Hartinger, J. Kantreiter & K. Michalik (Hrsg.): *Sache und Sprache*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 32-39.
- Gleich, U. & Schmitt, S. (2009): *Kinder und Fernsehnachrichten. Forschungsüberblick auf der Grundlage empirischer Studien*. In: *Media Perspektiven* 11, 593-602.
- Gössinger, C. (2020): *Aber logo! Kindernachrichten im Sachunterricht*. In: *Grundschulunterricht Sachunterricht* 2, 9-12.
- Götz, M. (2011): *Kinder wollen Kindernachrichten. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren*. In: *TelevIZion* 24 (2), 29-30.

- Götz, M. (2021): Die Themeninteressen von Kindern bei Kindernachrichten. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung von 6- bis 13-Jährigen. In: *TelevIZion* 34 (2), 9-14.
- Götz, M. & Kleine-Besten, C. (2021): Was macht eine Meldung für Kinder und Jugendliche wissenswert? Nachrichtenwert aus Sicht von Heranwachsenden. In: *TelevIZion digital*, 4-10.
- Gröne, J.; Hinzen, G.; Köhler, J. L. & Vogt, A. (2012): Logo! – Die Welt und ich. Eine Studie zur Beeinflussung der Organisationsstruktur auf den Inhalt der Kindernachrichtensendung. In: *Medienproduktion – Online-Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis* 2, 17-23.
- Haltenberger, M.; Asen-Molz, K. & Böschl, F. (2021): Studierende erstellen geographische Erklärvideos – über eine sachunterrichtsdidaktische Seminarkonzeption und Entwicklung eines Kriterienrasters. In: E. Matthes, S. T. Siegel & T. Heiland (Hrsg.): *Lehrvideos – das Bildungsmedium der Zukunft? Bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 223-233.
- Haltenberger, M.; Böschl, F. & Asen-Molz, K. (2022): Das Modell der Didaktischen Rekonstruktion als Kriterienraster für studentische Erklärvideos nutzen. Ergebnisse aus einem standortübergreifenden Seminar zur geographischen Perspektive. In: A. Becher, E. Blumberg, T. Goll, K. Michalik & C. Tenberge (Hrsg.): *Sachunterricht in der Informationsgesellschaft*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 139-146.
- Irion, T.; Peschel, M. & Schmeinck, D. (2023): Grundlegende Bildung in der Digitalität. Was müssen Kinder heute angesichts des digitalen Wandels lernen? In: T. Irion, M. Peschel & D. Schmeinck (Hrsg.): *Grundschule und Digitalität. Grundlagen, Herausforderungen, Praxisbeispiele*. Frankfurt a. M.: Grundschulverband e.V., 18-42.
- Kahlert, J. (2022): *Der Sachunterricht und seine Didaktik* (5. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Klinger, J. & Müller, A. (2015): Eignen sich Kindernachrichten für Kinder? Eine vergleichende Qualitätsanalyse der Kindernachrichtensendungen logo! und Newsround. In: *Medienwelten* 5, 1-141.
- Krüger, U. M. & Müller, C. (2011): „logo!“ – Kindernachrichten im KI.KA. Ergebnisse des „logo!“-Monitors zu Themenstruktur, Präsentation und Konzept der Kindernachrichtensendung. In: *Media Perspektiven* 9, 391-413.
- Kulgemeyer, C. (2018): Wie gut erklären Erklärvideos? Ein Bewertungs-Leitfaden. In: *Computer+Unterricht* 109, 8-11.
- Kunter, M.; Baumert, J.; Blum, W.; Klusmann, U.; Kraus, S. & Neubrand, M. (2011): *Professionelle Kompetenzen von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Münster: Waxmann.
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2018): *KIM-Studie 2018. Kindheit, Internet, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger*. Online unter: <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2018/> (Abrufdatum: 18.04.2023).
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2020): *KIM-Studie 2020. Kindheit, Internet, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger*. Online unter: <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2020/> (Abrufdatum: 18.04.2023).
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2022): *KIM-Studie 2022. Kindheit, Internet, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger*. Online unter: <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2022/> (Abrufdatum: 18.04.2023).
- Meller, S. (2024): *Erklärvideos im Sachunterricht. Eine explorative Studie zum Umgang von Lehrkräften mit dem audiovisuellen Medium*. Wiesbaden: VS.
- Niedersächsisches Kultusministerium (2020): *Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule*. Online unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/digitale-welt/medienbildung/vorgaben/orientierungsrahmen-medienbildung> (Abrufdatum: 18.04.2023).
- Peschel, M. (2022): Digital literacy – Medienbildung im Sachunterricht. In: J. Kahlert, M. Fölling-Albers, M. Götz, A. Hartinger, S. Miller & S. Wittkowske (Hrsg.): *Handbuch Didaktik des Sachunterrichts* (3. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 188-197.

- Peschel, M. & Mammes, I. (2022): Der Sachunterricht und die Didaktik des Sachunterrichts als besondere Herausforderung für die Professionalisierung von Grundschullehrkräften. In: I. Mammes & C. Rotter (Hrsg.): Professionalisierung von Grundschullehrkräften. Kontext, Bedingungen und Herausforderungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 188-203.
- Schumacher, G. & Hammer, D. (2014): „logo!“: Fernsehnachrichten für Kinder – Akzeptanz und Gefallen. Forschungsergebnisse zu den Kindernachrichten des ZDF im KiKa. In: Media Perspektiven 1, 21-32.
- vom Orde, H. (2015): Jugend, Information und Medien. Eine Zusammenfassung ausgewählter Forschungsergebnisse. In: TelevIZion 28 (1), 24-27.
- Weißeno, G.; Detjen, J.; Juchler, I.; Massing P. & Richter, D. (2010): Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Autorinnen

Poschmann, Julia

Universität Osnabrück

Gläser, Eva, Prof. Dr.

Universität Osnabrück